

Montage und Entfernung der polymeren Fensterlochfolien SVW200 und SVW201

Vorbemerkungen

Es werden in dieser Anleitung nicht alle für eine Verklebung zu beachtende Aspekte erläutert. Das fachspezifische Wissen und Können eines Werbetechnikers bzw. Verklebers wird vorausgesetzt. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung, Verklebung und Verwendung empfehlen wir, unsere Produkte bei speziellen Anwendungen in eigenen Versuchen zu prüfen. Die Übernahme einer Garantie für das Vorhandensein bestimmter Eigenschaften kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden.

Montage

Hinweis zum Laminieren:

Die Lamine sollten ohne Hitze bzw. ohne Spannung auflaminiert werden.

Verpackung und Transport nach dem Drucken und Laminieren:

Um bei längeren Bahnen ein Tunnelling nach dem Druck und damit verbundene Störungen beim Anbringen zu vermeiden, empfehlen wir folgendes Verhalten:

- Rollen Sie die bedruckte Seite immer nach aussen
- Rollen Sie die Bahn keinesfalls zu eng sondern mit einem möglichst grossen Umfang (mindestens ca. 30 – 50 cm Durchmesser im innersten Bereich)

Untergrund:

Die Fensterfolien sind nur für ebene und leicht gewölbte Untergründe geeignet. Als Untergrund eignet sich Glas, Acrylglas und Polycarbonat.

Reinigung:

Eine gründliche Reinigung der zu beklebenden Untergründe ist unbedingt notwendig. Verwenden Sie ausschliesslich eine Seifenlauge zum Reinigen. Verwenden Sie unter keinen Umständen lösemittelhaltige Reinigungsmittel. Die Oberfläche muss komplett fett- und fusselfrei sein. Danach muss die Oberfläche sehr gut austrocknen. Um die Oberfläche zu trocknen, verwenden Sie fuselfreies Material oder braunes Industrierpapier.

Verklebetemperatur:

Voraussetzung für eine einwandfreie Verklebung ist eine Verarbeitungstemperatur von mindestens +12°C und maximal +32°C. Diese Werte beziehen sich nicht nur auf die Umgebungstemperatur, sondern auch auf die Temperatur der zu beklebenden Oberfläche. Damit sich der zu beklebende Untergrund diesen Arbeitsbedingungen anpassen kann bzw. um eine optimale Haftung zu erzielen, sollte er ebenso wie die verwendeten Folien einige Stunden vor und nach der Verklebung im Arbeitsraum temperiert werden.

mehrteilige Grafiken:

Bei mehrteiligen Grafiken dürfen die Folien unter keinen Umständen überlappend verklebt werden, sondern auf Stoß mit ca. 1mm Zwischenraum. Dieser Spalt ist mit einem Streifen Laminat (Kantenschutz) abzudichten.

Fensterfolien dürfen nur trocken verklebt werden. Eine Beklebung des Scheibenrahmens bzw. des Scheibengummis ist ebensowenig zulässig wie ein Verklemmen der Folie mit der Scheibeneinfassung. Ein Bekleben der Scheibeneinfassung kann ausserdem zu einem Ablösen der Folie führen. Ein Abstand von mindestens 5mm zur Einfassung ist hier notwendig.

Kantenschutz und Versiegelung:

Hier gibt es zwei Möglichkeiten: Das Laminat wird über den Folienrand hinaus mindestens 1 cm zu allen Seiten auf die bedruckte Grafik aufgebracht. Somit haftet das Laminat an den Rändern direkt auf der Oberfläche. Als zusätzlichen Schutz empfehlen wir dringend einen Kantenschutz oder zumindest Streifen

des Laminates als weiteren Kantenschutz über die Ränder der Grafik zu verkleben. Dies empfehlen wir vor allem bei besonders hohen Beanspruchungen der Oberfläche durch aggressive und sehr häufige Reinigung. Bei Fahrzeugen welche mit Hochdruckreinigung oder rotierenden Bürsten gereinigt werden ist ein zusätzlicher Kantenschutz zwingend anzubringen.

Bei freigestellten Motiven (nur für geübte Verkleber) gibt es die Möglichkeit der nachträglichen Laminierung. Zuerst wird die Fensterfolie auf die Oberfläche geklebt und danach das Laminat darüber verklebt. Dabei ist zu beachten, dass das Laminat mindestens 1cm über das Format der Grafik hinaus auf die Oberfläche geklebt wird. Einen zusätzlichen Kantenschutz empfehlen wir wiederum im Falle sehr hoher Beanspruchung der Oberfläche.

Verklebung:

1. Richten Sie die Fensterfolie auf allen Seiten genau aus und befestigen Sie die Folie mit Abdeckband an der zu beklebenden Oberfläche.
2. Lösen Sie den Liner vom Vinyl in einer der oberen Ecken und schneiden Sie diesen bei ca. 8-16 cm ab (abhängig von der Grösse der Grafik).
3. Arbeiten Sie mit der Hand, einem Raket oder einem weichen Gummiwischer. Die vom Liner gelöste Folie kann nun mit leichtem Druck auf das Glas angebracht werden.
4. Arbeiten Sie von oben nach unten indem Sie immer mehr Liner wegnehmen und die Folie mit leichtem Druck montieren. Arbeiten Sie weiter bis der Liner vollständig abgezogen und die Grafik angebracht ist.
5. Mit einem scharfen Messer können Sie die Ränder der Grafik schneiden.
6. Wenn Sie mehr als eine Bahn montieren, muss die nächste Bahn genau der zuvor angebrachten Bahn ausgerichtet werden. Beachten Sie hierbei den Abstand von mindestens 1mm.
7. Arbeiten Sie weiter wie unter 1 bis 4 beschrieben.
8. Mit einem Gummiwischer oder dem Raket können Sie die Grafik zum Schluss von der Mitte aus in allen Richtungen glätten und kräftig andrücken.
9. Achten Sie besonders darauf, dass die Ecken gut angeklebt sind. Und die Kanten wie von uns empfohlen geschützt sind.
10. Unter bestimmten Bedingungen (Witterung, Verklebetemperatur und/oder zeitlicher Abstand zwischen Druck/Laminierung und Anbringung) kann es vorkommen, dass es nach dem Aufbringen der Folie noch eine leichte Blasenbildungen (Wolkigkeit) gibt. Diese wird durch das Entweichen von Resten von Lösungsmitteln verursacht. Solche Erscheinungen verschwinden praktisch in allen Fällen innerhalb einiger Tage und sind normal. Unter keinen Umständen sind diese Blasen mit einem Messer oder einer Nadel anzustechen!

Demontage

Prinzipiell gilt, dass die Fensterfolien besser haften, je länger sie aufgeklebt sind. Deswegen achten sie bei der Demontage älterer Folien darauf, die Folie in einem Stück ohne Leimrückstände von der Oberfläche zu ziehen. Lösen Sie zuerst eine Ecke und ziehen Sie die Folie langsam ab bis zu einem Winkel von ca. 45° bis 75°. Arbeiten Sie bei den anderen Ecken gleich weiter. Bei einem Winkel von über 90° besteht eher die Möglichkeit, dass Leimreste auf der Oberfläche haften bleiben.

Sollten wider Erwarten wenige Leimreste auf der Oberfläche verbleiben, verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel und entfernen Sie die Kleberesten mit einem Gummiwischer. Wenn Sie die Folie bei kalten Temperaturen entfernen, können Sie den Leim mit einem Föhn oder einer Heissluftpistole aufwärmen, damit die Folie nicht bricht. Achten Sie aber in diesem Fall darauf, dass die Scheibe nicht springt. Bei vorsichtiger Demontage lässt sich die Fensterfolie in einem Stück von der Oberfläche ziehen.

Alphaset, Mai 2010